

# Fördergeld für Haussanierung steht bereit

Knapp 100 Bürger bei der Informationsveranstaltung zum Dorfentwicklungsprogramm im Kurgastzentrum

Von Michael Eggers

**Braunlage.** Das Interesse war groß. Knapp 100 Bürger kamen am Dienstag zu einer Informationsveranstaltung ins Kurgastzentrum, um sich über die Förderrichtlinien des Dorfentwicklungsprogramms und der energetischen Sanierung zu informieren. Die Fachleute des Beratungsbüros Mensch und Region sowie der Energie Ressourcen Agentur Goslar hielten dazu Referate.

## HINTERGRUND

Alle Referenten betonten während der Informationsveranstaltung, dass die persönliche Beratung nicht zu ersetzen sei. Bei den Referenten sei sie kostenlos und unabhängig. Sie sind erreichbar über folgende Telefonnummern: Wolfgang Kleine-Limberg vom Planungsbüro Mensch und Region (0511) 44 44 54 und Cornelia Grote-Bichoel von der Energie Ressourcen Agentur Goslar (05321) 6 85 78 99. Weitere kostenlose Beratungen gibt es auch bei Birgit Roth vom Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Geschäftsstelle Göttingen (0551) 5074210, und bei Bauamtsleiter Thomas Reiß von der Stadt Braunlage. Darüber hinaus würden unter anderem auch die Verbraucherzentralen und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter der Rufnummer (06196) 90 80 Beratungen über energetische Sanierungen vornehmen.

Fest stehe dabei, dass die Kassen von Bund und Land für die Förderung voll seien, führte Wolfgang Kleine-Limberg vom Planungsbüro Mensch und Region aus. Die Möglichkeiten, für die Sanierung der Privathäuser Fördergeld zu bekommen, stünden gut. Dabei gebe es für Eigentümer einen Zuschuss bis zu 30 Prozent für die Sanierung ihrer sogenannten ortsprägenden Häuser. Dies seien in der Regel Gebäude, die bis in die 50er-Jahre hinein entstanden seien, erklärte er.

## Antrag frühzeitig stellen

Ortsbildprägend seien aus derzeitiger Sicht des Planungsbüros in Braunlage 120 Gebäude und in Hohegeiß 64. Darüber hinaus gebe es diverse Abstufungen, die ebenfalls gefördert werden könnten. Dabei sei nach derzeitiger Sicht das Interesse bei der Sanierung von Fassaden, Fenstern und Dächern am höchsten, wie auch eine Fragebogenaktion gezeigt habe, an der sich 7,1 Prozent der Hauseigentümer aus beiden Orten beteiligten.

Gefördert werden könnten allerdings nur Sanierungen, die teurer als 8400 Euro seien. Für diese müsse bis 2025 jeweils bis zum 15. September eines Jahres der Antrag gestellt werden. Kleine-Limberg empfiehlt aber, diese Anträge schon bis Ende August bei Bauamtsleiter Thomas Reiß bei der Stadt Braunlage einzureichen, um genügend Luft zu haben.

Bei der energetischen Sanierung können sogar sehr viel mehr Haus-



Wolfgang Kleine-Limberg und Cornelia Grote-Bichoel (vorne) informieren die Bürger im Kurgastzentrum über Fördermöglichkeiten bei der energetischen Sanierung ihrer Häuser sowie über die Förderrichtlinien des Dorfentwicklungsprogramms. Foto: Eggers

eigentümer mit einer Förderung rechnen, teilte Cornelia Grote-Bichoel von der Energie Ressourcen Agentur Goslar mit. Alle Häuser, die vor 2002 gebaut worden sind, könnten mit einer Unterstützung rechnen. Dabei könnten neue Heizungsanlagen ebenso gefördert werden, wie die richtige Dämmung.

Grote-Bichoel machte dabei klar, dass die Hauseigentümer, die diese Investitionen vornehmen, nicht nur mit der Förderung rechnen könnten, sondern später durch die geringeren Energiekosten auch noch jede Menge Geld sparen würden. „Und wer es

richtig macht, wird sogar mit einer sogenannten grünen Hausnummer belohnt.“

## Beratung annehmen

Doch auch die Förderung öffentlicher Projekte in Braunlage und Hohegeiß im Rahmen des Entwicklungsprogramms Harzer Klosterdörfer geht weiter. Unter anderem werde derzeit in Braunlage gemeinsam mit dem Kinderschutzbund beraten, wie eine künftige Nutzung des Skaterplatzes an der Ecke Flurweg/Von-Langen-Straße aussehen

könnte. In Hohegeiß sei unter anderem der Bau eines Multifunktionsgebäudes im Gespräch, das beispielsweise auch von den Bogen schützen genutzt werden könnte.

„Sie sind angesichts der Fülle von Informationen bestimmt erst einmal erschlagen“, fasste Bürgermeister Stefan Grote den Abend zusammen. Wolfgang Kleine-Limberg vom Planungsbüro Mensch und Region empfiehlt denn auch den Bürgern, das Angebot der kostenlosen individuellen Beratung anzunehmen, um festzustellen, was genau für sie möglich ist.

## GZ-LESERREISEN – Flugreise



BEACHTEN SIE AUCH DIE LESERREISEN BEILAGEN

## Faszinierendes Uganda – Naturschauspiele – wie sie sonst nirgendwo zu finden sind

Diese Rundreise durch das grüne Afrika führt Sie zu den Höhepunkten Ugandas. Erleben Sie mächtige Vulkane, malerisch gelegene Seen, dichte Regenwälder und endlose Savannen. Neben den landschaftlichen Höhepunkten sind es die Begegnungen mit den Tieren in den Nationalparks und Schutzgebieten, die diese Reise einzigartig machen.

### 1./2. Tag: Flug und Empfang in Entebbe

Nachdem Sie Ihre Reise in Hannover angetreten haben und abends in Entebbe empfangen wurden, startet am Morgen des zweiten Tages Ihr unvergessliches Erlebnis in Uganda. Nach einem gemütlichen Frühstück erkunden Sie zu Fuß das Uganda Wildlife Education Centre (UWEC). Das etwa 30 Hektar große Gelände vermittelt einen ersten Überblick über die ugandische Tierwelt.

### 3. Tag: Entebbe – Ziwa Rhino Sanctuary

Da Sie schon zu Fuß einen Eindruck gewonnen haben, begleiten Sie nun geländegängige Jeeps und einheimische Fahrer-Guides durch die Hauptstadt Kampala und in Richtung Norden Ugandas. Tagesziel ist das „Ziwa Rhino Sanctuary“.

### 4./5. Tag: Schimpansen-Tracking im Budongo Forest Reserve, Murchison Falls National Park

Das „Budongo Forest Reserve“ gilt als eines der größten und besterhaltenen Regenwaldgebiete Ostafrikas. Hier können Sie mit etwas Glück den Schimpansen ganz nah sein. Im Murchison Falls

National Park erwarten Sie tierreiche Savannenlandschaften, sowie eine unvergessliche Jeep-Safari.

### 6. Tag: Albertine Rift Valley – Fort Portal

Heute verlassen Sie den Murchison Falls Nationalpark Richtung Südwesten. Sie passieren die Stadt Hoima, Hauptstadt des Bunyoro Königreichs, das als eines der ältesten in ganz Uganda gilt. Ihr Ziel sind die Ndali-Kasenda Crater Lakes.

### 7. Tag: Crater Lakes Region – Bigodi

An diesem Tag erhalten Sie Einblicke in das Leben der einheimischen Bevölkerung. Sie besuchen eine Teeplantage und erhalten somit Eindrücke über den Lebensalltag der Menschen hier.

### 8./9. Tag: Queen Elizabeth National Park

Nur eine kurze Fahrstrecke gen Süden trennt Sie vom zweitgrößten Nationalpark Ugandas. Eine Boots-Exkursion am Nachmittag wird Ihnen die dichte Tierpopulation des Kazinga-Kanals offenbaren. Es erwartet Sie eine spannende Jeep-Safari.

### 10. Tag: Von Ishasha in den Bwindi Forest National Park

Ihre Erlebnisreise führt Sie zu Ihrem nächsten Ziel Richtung Süden. Hier entdecken Sie den Verlauf von Savanne zu einer sagenhaften Bergregion. Im tropischen Regenwald dieser Region ist eine der letzten Populationen von Berggorillas auf unserer Erde beheimatet.

### 11. Tag: Gorilla-Tracking im Bwindi Forest National Park

Dieser Tag Ihrer Reise wird unvergesslich! Sie haben die unglaubliche Chance die seltenen Berggorilla hautnah zu erleben. Nach ei-

Reise-Nr. 5876

Reisetermin 28. Aug. – 10. Sept. 2019

### Leistungen

- Transfer bis/ab Flughafen Hannover
- Flug von Hannover nach Entebbe und zurück (Umsteigeverbindungen)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- Alle Flüge Economy-Class
- Alle programmbedingten Transferleistungen
- 12x Übernachtung in 3-4-Sterne-Lodges der gehobenen Mittelklasse (Landeskategorie) inkl. Frühstück
- Verpflegung wie im Reiseverlauf beschrieben (F, M, P, A)
- Rundreise und Safaris in Allradangetriebenen Tourist Land-Cruisern
- Reisebegleitung durch Martina Ehrlich vor Ort
- Englisch sprechender Fahrer-Guide im Jeep (gedolmetscht durch Martina Ehrlich)
- Alle Eintritte und Gebühren für Nationalparks und Naturservate
- Schimpansen-Tracking im Budongo Forest Reserve
- Gorilla-Tracking und Gorilla-Permit (US\$ 600,- pro Person inklusive)
- Ausführliche Reiseunterlagen

Reisepreis p. P. im DZ

EZ-Zuschlag € 650,-

ab € 6.995,-

### Veranstalter

Schlienz-Tours GmbH & Co. KG, Willy-Rüsch-Str. 11, 71394 Kernen/Stuttgart

nem ausgiebigen Briefing starten Sie in Kleingruppen von jeweils maximal 8 Personen Ihr Abenteuer.

### 12. Tag: Lake Mburo National Park

Gewiss stellt das Gorilla-Tracking den Höhepunkt Ihrer Uganda-Reise dar. Dennoch verlassen Sie auf einer landschaftlich traumhaften Strecke die Bergwelt. Auf einer Jeep-Safari am Nachmittag haben Sie noch einmal die Chance, verschiedene Antilopen, Büffel und Zebras zu erspähen.

### 13. Tag: Lake Mburo – Entebbe – Rückreise

Heute starten Sie Ihre letzte Jeep-Safari im Lake Mburo National Park. Am Nachmittag geht die Fahrt zurück nach Entebbe direkt zum Flughafen. Voller unvergesslicher Erlebnisse treten Sie Ihre Heimreise am späten Abend an.

### 14. Tag Heimreise nach Hannover

## Information, Beratung, Buchung:

05321 333-446/447 | Mail: reisen@goslarsche-zeitung.de | in den Geschäftsstellen Goslar und Bad Harzburg

reisen.goslarsche.de